

Protokoll der Urversammlung Gemeinde Stalden



Ort: Turnhalle
Datum: 12. Juni 2025
Zeit: 19.30 Uhr
Anwesend: 53 stimmberechtigte Personen
Vorsitz: Joël Fischer, Gemeindepräsident
Protokoll: Patrick Berchtold, Vizepräsident und Ratschreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Die Verwaltungsrechnung 2024 lag gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs 2/3 GemG)

Genehmigung Verwaltungsrechnung: Die Genehmigung der Verwaltungsrechnung erfolgt global. (Art 7, Abs 1, GemG).

Stimmzähler: siehe Traktandum 2

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

Traktandum 1 Begrüssung und Traktanden

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur heutigen Urversammlung. Speziell begrüsst er Herr Leiggener Vizepräsident, Herr Anthamatten von der Revisionsstelle Treuhand Valesia AG.

Die Verwaltungsrechnung 2024 lag während der gesetzlichen Frist auf der Gemeindekanzlei auf. Die detaillierte Rechnung konnte auf der Gemeindekanzlei und auf unserer Homepage vollumfänglich eingesehen werden.

Traktanden der Urversammlung:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024
4. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle:
5. Wahl der Kontrollstelle der Verwaltungsperiode 2025 – 2028
6. Informationen laufende Projekte
7. Verschiedenes

ABSTIMMUNG

Den Traktanden und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

Traktandum 2 Wahl der Stimmentzähler

Als Stimmentzähler werden vom Vorsitzenden Elizabeth Winter und Raphael Andenmatten ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024

Da das von Gemeinderatsschreiber Hans Jörg Arnold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024 auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und auf der Kanzlei zur Einsichtnahme vorlag, wird der Antrag auf ein Verlesen zu verzichten, angenommen.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

ABSTIMMUNG

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2024 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 4 Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Stalden wurde nach dem «Harmonisierten Rechnungsmodell» (HRM2) des Kantons Wallis erstellt. Die auf die neue Rechnungslegung angepasste Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFHGem) wurde vom Staatsrat am 24. Februar 2021 genehmigt und ist ab dem 1. März 2021 in Kraft getreten.

Gemeindepräsident Joël Fischer erläutert anhand von Tabellen die Verwaltungsrechnung 2024.

Grobanalyse der Ergebnisse 2024

Ergebnis		
➤ Jahresgewinn		867'398.47
	(Budget	289'000)
➤ <u>Cash-flow</u>		2'253'667.89
	(Budget	1'629'000)
➤ Pro-Kopf-Vermögen		1'385
	(Budget	137)
➤ Nettoinvestitionen		1'869'411.79
	(Budget	2'558'000)
➤ Finanzierungsüberschuss		384'256.10
	(Budget	-929'000.00)

- Sowohl beim Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung als auch beim Cash-Flow werden die Budgetwerte deutlich übertroffen.
- Die **Erfolgsrechnung** weist einen Gewinn von CHF 867'398.47 aus und ist um CHF 578'398.47 besser ausgefallen als budgetiert.
- Die **Investitionsrechnung** schliesst mit einem Bruttoinvestitionsvolumen von CHF 2'142'694.54 und Einnahmen von CHF 273'282.75 ab. Daraus resultieren Nettoinvestitionen von CHF 1'869'411.79, womit das Ergebnis CHF 688'588.21 unter dem budgetierten Wert liegt. Die Abweichung ist insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Heizungsanlage Katakombe : 40'000
- Erneuerung sanitäre Anlagen, Leitungen MZA St. Michael :200'000
- Zahnarztpraxis Gesundheitszentrum : 100'000
- Investitionsbeitrag Kantonsstrasse : 135'000
- Wegsanierungen : 50'000
- Ersatz, Erneuerung Bushaltestellen : 50'000
- Abwasserentsorgung : 50'000
- Die **Selbstfinanzierungsmarge** übertrifft die Budgetvorgabe um CHF 624'667.89 und kommt somit auf CHF 2'253'667.89 zu stehen.
- Im Budget 2024 war ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 929'000.00 vorgesehen. Die Jahresrechnung schloss hingegen mit einem *Finanzierungsüberschuss* von CHF 384'256.10 ab. Dieses positive Ergebnis ist erfreulich und zeugt von einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik sowie höheren Einnahmen als ursprünglich budgetiert.
- Das gute Jahresergebnis ist u.a. auf folgendes zurückzuführen:
 - Zunahme des Fiskalertrags «Quellensteuern» 795'317.25
Budget 2024 120'000.00
gegenüber Rechnung 2023 **+355'088.09**
→ Nachträgliche Veranlagungen durch die Kantonale Steuerverwaltung der Jahre 2014 bis 2023.
 - Ertrag aus dem Handel und Energie KW Ackersand 1 AG 705'402.01
Budget 2024 570'000.00
gegenüber Rechnung 2023 **+345'182.35**
- Durch den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung kann das Eigenkapital auf neu CHF 16'606'487.61 geäuftet werden.
- Ein besonderer Hinweis gilt dem **Nettovermögen** pro Kopf per 31. Dezember 2024 von CHF 1'385.00.

Kennzahlenentwicklung

<h2>Kennzahlen-Entwicklung</h2>			
Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung 2024	Kennzahlen-Entwicklung	Rechnung 2024
1. Nettoverschuldungsquotient (I1)	-38.73% gut	5. Investitionsanteil (I5)	21.01% stark
2. Selbstfinanzierungsgrad (I2)	120.55% Hochkonjunktur	6. Kapitaldienstanteil (I6)	12.85% tragbar
3. Zinsbelastungsanteil (I3)	0.20% gut	7. Nettoschulden I in Franken pro Einwohner (I7)	-1385 Nettovermögen
4. Bruttoverschuldungsanteil (I4)	61.19% gut	8. Selbstfinanzierungsanteil (I8)	21.77% gut

- Die oben aufgeführten Kennzahlen werden vorgetragen. Gemeindepräsident Joël Fischer weist auf die durchwegs sehr guten Kennzahlen der Rechnung 2024.

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung 2024

Gesamtinvestitionen	2'142'694.54
Investitionseinnahmen	273'282.75
Nettoinvestitionen	1'869'411.79
<i>(budgetiert)</i>	<i>2'558'000.00</i>

Investitionsobjekte

Investitionsobjekte 2024

Nettoinvestitionen		
	netto	Budget
0 Allgemeine Verwaltung	682'064.25	917'000.00
Kauf Grundstücke Pfarrei	158'171.00	
Dorfzentrum: Dorfmarkt und Bistro	7'450.90	
Kauf Liegenschaften Bahnhofstrasse 8	400'000.00	
Ersatz Beleuchtung MZA St. Michael	45'000.00	
Erneuerung Kochsysteme MZA St. Michael	46'974.90	
Flachdachsanieerung WC-Anlage MZA St. Michael	24'467.45	

In der allgemeinen Verwaltung gibt es Total Investitionen: von CHF 682'064.25 gegenüber dem Budget von CHF 917'000.00.

Es wird auf die beiden Kaufverträge eingegangen:

- Kaufvertrag vom 6. September 2024 der Grundstücke der Pfarrei von CHF 158'171.00
- Kaufvertrag vom 29. November 2023 von Grundstücken der Bahnhofstrasse 8 von CHF 400'000.00

Weiter wurde hier in die Beleuchtung der MZA investiert, ein neues Kochsystem in der MZA Küche installiert und die WC Anlage auf dem MZA Dach mit einem neuen Flachdach ausgestattet. Die Investitionen in die MZA mit den Leitungen und den Toiletten sowie die Katakomben wurden hier, wie eingangs erwähnt nicht umgesetzt. Daher die Differenz.

Nettoinvestitionen		
	netto	Budget
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	28'110.45	23'000.00
Feuerwehr, Ersatzanschaffungen	10'158.00	
Erneuerung Militärküche	17'952.45	
2 Bildung	89'276.25	103'000.00
Interaktive Systeme Kindergarten und Primarstufe	66'345.00	
Ersatz Beleuchtung Schulanlage	22'931.25	

Bei der Öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Verteidigung ist die Gemeinde praktisch im Budget mit CHF 28'110.45 gegenüber dem Budget von CHF 23'000.00. Es handelt sich um die Ersatzanschaffungen bei der Feuerwehr und die Erneuerung der Militärküche.

Bei der Bildung ist man etwas unter Budget. Hauptsächlich wurden hier investiert in die Interaktiven Systeme in den Jahren 2023 und 2024. Ergibt totale Anschaffungskosten abzüglich Subventionsbeitrag von CHF 104'408.30.

Nettoinvestitionen		
	netto	Budget
3 Kultur, Sport und Freizeit	35'193.60	29'500.00
Investitionsbeitrag Erschliessung Glasfasernetz	7'797.80	
Rasenspritzanlage Sportanlage Achersand	30'917.70	
Dorfzentrum: Dorfplatz, Skulptur, Piazza	8'878.65	
Brücke Riederchi	-12'400.55	
4 Gesundheit	-28'501.60	101'000.00
Rückzahlung Darlehen SMZO	-29'600.00	
Investitionsbeitrag Rettungsdienste	1'098.40	

Der Hauptgrund für die CHF 6'000.00 über Budget bei Kultur, Sport und Freizeit ist die Rasenspritzanlage Sportplatz Ackersand. Dort wählte man das bessere System, damit direkt vom Roorbach Wasser abgeleitet werden kann, um zu bewässern und nicht mehr Trinkwasser verwenden zu müssen.

Weitere Gründe waren die Erschliessungsgebühr Glasfasernetz und die Abrechnung Riederchi. Siehe folgende Aufstellung. Gemeindepräsident Joel Fischer übergibt das Wort an Michel Imseng.

aufgelaufene Kosten per 31.12.2023		143'511.10
Mobiliar Genossenschaft	Beitrag	-25'000.00
Dienststelle für Mobilität	Subventionsbeitrag	-56'290.00
zu Lasten der Gemeinden	Stalden und Staldenried	62'221.10
Anteil Gemeinde Staldenried	50%	31'110.55
Restkosten für die Gemeinde Stalden	50%	31'110.55

Michel Imseng führt aus, dass die Hängebrücke ca. 100TCHF günstiger war, Ende Dezember 2022 die Hängebrücke baulich abgeschlossen war und die Einsegnung im Juni 2023 stattfand. Gleich im Unwetter im Juni 2024 wurde ein Teil des Weges auf Seite Staldenried wieder weggeschwemmt, seither ist dieser Weg wieder gesperrt. Die Gemeinde Staldenried arbeitet an einer nachhaltigen Lösung mit einer Stahltreppe (Topografie). Das ist in diesem Bereich sehr herausfordernd. Man stehe im engen Austausch mit Staldenried. Michel Imseng hofft weiter, dass die Gemeinde Staldenried zeitnah mit der Umsetzung starten kann.

Bei der Position 4 Gesundheit ist man massiv unter dem Budget. Der Hauptgrund hierfür liegt bei der Zahnarztpraxis, die man auf ca. CHF 100'000.00 budgetiert hatte und aufgrund des fehlenden Interesses nicht bauen konnte. Weiter hatte die Gemeinde eine Rückzahlung des Darlehens des SMZO von CHF 29'600.00 erhalten.

Nettoinvestitionen		
	netto	Budget
5 Soziale Sicherheit	3'171.69	4'000.00
Investitionsbeitrag Einrichtung invalide Menschen	3'171.69	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	615'717.30	887'000.00
Investitionsbeitrag kantonales Strassennetz	34'017.10	
Gemeindestrassensanierungen	103'267.90	
Erschliessung Achersand Parzelle 2709	203'749.90	
Parkplatzprojekt Achersand	246'437.75	
Dorfzentrum: Parkhaus Märtplatz, Primarschulhausplatz	8'878.70	
Parkuhranlagen	19'365.95	

Man ist im Budget bei der sozialen Sicherheit. Beim Verkehr und der Nachrichtenübermittlung ist man rund CHF 270'000.00 unter dem Budget. Der Unterschied in diesem Bereich machten die kleineren Beiträge für die Kantonsstrassen und die kleineren Ausgaben im Bereich der Wegsanierungen. In der Rechnung sind aber die Wengstrasse, die Belagsarbeiten Illas, der Bahnhofstrasse/Bahnhofplatz, die Ingenieurarbeiten und der erste Teil der Sanierung Bielmattenstrasse. Die Parkuhr in den Baumgärten wurde gewechselt und das Parkplatzprojekt Achersand ausgeführt, sowie in die Erschliessung Achersand investiert.

Gemeindepräsident Joel Fischer übergibt das Wort an Michel Imseng für die Abrechnung des Hochwasserschutzes am Roorbach sowie Dorfzentrum.

Abrechnung HWS Roorbach

	vorfinanziert	Beiträge	Anteil Stalden
Kosten 2021 / Kantons- und Gemeindebeiträge	652'484.99	-580'770.60	71'714.39
Kosten 2022 / Kantons- und Gemeindebeiträge	537'541.90	-438'626.10	98'915.80
Kosten 2023 / Kantons- und Gemeindebeiträge	0.00	-44'517.00	-44'517.00
Kosten 2024 / Kantons- und Gemeindebeiträge	-7'383.30	-10'763.60	-18'146.90
Total	1'182'643.59	-1'074'677.30	107'966.29

Im Zusammenhang mit dem Unwetterereignis vom 17. August 2021 am Roorbach wurden auf dem Gemeindeterritorium von den Gemeinden Stalden und Staldenried dringliche Sofortmassnahmen nötig, um die Hochwassersicherheit gewährleisten zu können. Der Lead über diese Sofortmassnahmen sowie deren finanzielle Abwicklung lief über die Gemeinde Stalden, welche der Gemeinde Staldenried die Hälfte der verbleibenden Restkosten der Gemeinden (nach Abzug der Beteiligung Dritter und Abzug der Subventionen) in Rechnung stellt.

Der Staatsrat hat am 27. Oktober 2021 bestätigt, dass auf Antrag des Departements für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt die Sofortmassnahmen der Unwetterschäden Juli 2021 (Unwetter und Überschwemmungen vom Sommer 2021 im Oberwallis) mit einem Beitrag von CHF 850'000.00 unterstützt werden.

Mit den Beteiligten konnten bereits Zwischenabrechnungen per 30. November 2021, per 30. November 2022 und 30. November 2023 erstellt und abgerechnet werden.

Die Detailabrechnungen per 31. Dezember 2021, per 31. Dezember 2022 und per 31. Dezember 2023 wurden bereits jeweils im Bericht zur Verwaltungsrechnung dargelegt.

Antrag

Der Urversammlung wird beantragt die Schlussabrechnung mit Restkosten zu Lasten der Einwohnergemeinde von CHF 107'966.29 zu genehmigen.

Abrechnung «Dorfzentrum»

Nach dreijähriger Bauzeit unterbreitet der Gemeinderat der Urversammlung die Endabrechnung des Dorfzentrums. Insgesamt wurde das Projekt Dorfzentrum in 4 Unterprojekte unterteilt.

Das Projekt schliesst inklusive den genehmigten Nachtragskrediten mit CHF 117'118.48 über dem Budget ab. Auf eine Gesamtinvestitionssumme von 4 Millionen macht dies 3 %.

Schlussabrechnung	Verpflichtungs- und Nachtrags-Budgetkredite	getätigte Investitionen
Dorfmarkt und Bistro (ohne Innenausbau)	480'000.00	488'464.55
Erneuerung Zugang Kanzlei - Dorfmarkt	250'000.00	
	250'000.00	500'663.50
Dorfplatz Marktplatz, Etappe Raumsulptur Piazza, Eingang Katakombe	1'280'000.00	
	118'000.00	1'406'194.10
Parkhalle Marktplatz, Primarschulhausplatz	1'400'000.00	
	113'000.00	1'612'796.33
	3'891'000.00	4'008'118.48
		+ 3.010 %

Gemeindepräsident Joel Fischer fügt hinzu, dass in der Anfangsphase, gerade beim Bau der Parkhalle die Teuerung auf das Eisen (Coronazeit) sehr frappant war. Aus diesem Grund sei er stolz, ein so grosses Projekt über die dreijährige Bauphase praktisch als Punktlandung präsentieren zu dürfen. Dabei gebührt der Dank dem Gesamtgemeinderat, welcher jeweils in den Teilprojekten sehr auf die Ausgaben geschaut hat. Er bedankt sich mit einem - Merci vilmal!

Antrag

Der Urversammlung wird beantragt die Schlussabrechnung mit insgesamt getätigten Investitionen von CHF 4'008'118.48 zu genehmigen.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Genehmigung

Die Urversammlung genehmigt einstimmig die Bauabrechnungen HWS Roorbach und Dorfzentrum.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2024

Ertrag	10'772'225.41
Aufwand vor Abschreibungen	8'518'557.52
Ergebnis vor Abschreibungen (Cash-flow)	2'253'667.89
Ergebnis nach Abschreibungen (Ertragsüberschuss)	867'398.47
	<i>(budgetiert 289'000)</i>

Nettoaufwand		
	netto	Budget
0 Allgemeine Verwaltung	1'089'727.54	999'800.00
Legislative und Exekutive	117'425.34	
Allgemeine Dienste, Bauverwaltung, Verwaltungsgebäude, MZA	972'302.20	
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	259'934.97	216'900.00
Öffentliche Sicherheit	1'420.86	
Rechtssprechung, Allgemeines Rechtswesen	32'606.86	
Feuerwehr	168'545.88	
Verteidigung	57'361.37	

Bei der Allgemeinen Verwaltung steht man bei CHF 90'000.00 über dem Budget. Hier vor allem wegen den Kantonssteuern von ca. CHF 70'000.00 Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals war man fast CHF 40'000.00 unter dem Budget.

Bei der Öffentlichen Ordnung und der Sicherheit sind wir etwas über dem Budget. Hier zu erwähnen ist sicherlich die Feuerwehr, welche aufgrund der zusätzlichen Einsätze erhöhte Ausgaben hatte. Gegenüber dem Jahr 2023 sind es nochmals ca. CHF 30'000.00 mehr. Dennoch, wird vom Gemeindepräsident hervorgehoben, gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank an die Feuerwehr der Gemeinde Stalden, welche in den vergangenen Monaten immer und immer wieder hervorragende Einsätze gezeigt hat. Vielen Dank.

Nettoaufwand		
	netto	Budget
2 Bildung	792'513.20	718'700.00
Obligatorische Schule, Schulliegenschaften, Betreuung, Schulleitung	757'489.84	
Sonderschulen	27'403.51	
Berufliche Grundbildung, Allgemeinbildende Schulen, Übriges	7'619.85	
3 Kultur, Sport und Freizeit	616'508.45	554'400.00
Kulturerbe, Kultur übrige	46'728.31	
Medien	38'056.35	
Sport und Freizeit	274'923.19	
Kirchen und religiöse Angelegenheiten	256'800.60	

CHF 75'000.00 über dem Budget ist man bei der Bildung. Hier sind es insbesondere der Gemeindebeitrag an die Gehälter der Lehrpersonen KG, Primarstufe: Aufgrund der gestiegenen Kosten pro Schüler sowie der erhöhten Anzahl Primarschüler ist dieser Aufwand im Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 um CHF 58'724.90 gestiegen.

Bei der Kultur, Sport und Freizeit bewegen bewegt man sich ca. CHF 50'000.00 über dem Budget. Den grössten Brocken macht hier die Kirche, welche höher abgeschlossen hat als budgetiert.

Nettoaufwand		
	netto	Budget
4 Gesundheit	564'915.36	491'700.00
Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	277'727.49	
Ambulante Krankenpflege	240'976.17	
Schulgesundheitsdienst	31'981.15	
Gesundheitswesen, übriges	14'230.55	
5 Soziale Sicherheit	335'278.54	328'600.00
Invalidität	121'039.66	
Alter und Hinterlassene	56'321.21	
Familie und Jugend	68'584.52	
Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe und Asylwesen	89'333.15	

Die Position 4 Gesundheit schliesst mit CHF 70'000.00 über dem Budget ab. Die Betriebsbeiträge an Alters-, Kranken- und Pflegeheim betragen CHF 243'527.49 gegenüber Budget CHF 150'000.00. Es sind 9'953 Pflgetage im Jahr 2024 (+452 gegenüber 2023), per 31.12.2024 für 28 Bewohner (-2 gegenüber 2023).

Finanzierung Sozialsysteme

Aufgrund der Harmonisierung betreffend die Finanzierung der Sozialsysteme für die soziale und berufliche Eingliederung hatte sich die Gemeinde Stalden 2024 wie folgt zu beteiligen: CHF 258'942.90

Nettoaufwand		
	netto	Budget
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	919'045.95	896'900.00
Kantonsstrassen	158'507.20	
Gemeindestrassen, Parkplätze und Parkhäuser, Werkhof	700'613.25	
Öffentlicher Verkehr	59'925.50	
7 Umweltschutz und Raumordnung	240'500.75	74'700.00
Verbauungen	13'460.80	
Übriger Umweltschutz, Friedhof und Bestattung	31'513.50	
Raumordnung, Unwetter	195'526.45	

Die höheren Ausgaben im Verkehr und der Nachrichtenübermittlung sind allen voran die Beteiligung Unterhalt kantonales Strassennetz: CHF 158'507.20 (Budget CHF 136'800).

Bei der Wasserversorgung (Regiebetrieb) ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 57'092.78.

Bei der Abwasserentsorgung hat man einen Aufwandüberschuss von CHF 25'778.07. Dabei ist die Hauptursache des Defizits die Beteiligung an den Betriebskosten der Regionalen ARA Stalden: CHF 182'652.13.

Ebenfalls ergibt die Abfallbewirtschaftung einen Aufwandüberschuss von CHF 18'874.74. Hier wird es ein neues Reglement geben, welches im Jahr 2025 erarbeitet wird.

Beim Umweltschutz und der Raumordnung sind wir über dem Budget. Der grosse Posten war in dieser Position die Unwetter im Juni und Juli 2024: CHF 109'168.55 (Budget -). Diese erforderten einen grossen Ressourceneinsatz und verursachten schwere Schäden.

Bei den Seitengewässern unterstützt der Kanton Wallis die Sofortmassnahmen zur Sicherung, Räumung und Instandstellung mit einem Beitrag von 85 % der anerkannten Kosten nach Abzug der Beiträge Dritter für Projekte erster Priorität, die eine besondere Wirksamkeit und Qualität aufweisen.

Die Beteiligung des Kantons Wallis an der Instandsetzung der Strasseninfrastruktur ist im Strassengesetz geregelt. Ausserhalb der Ortschaften wird die Instandsetzung der Kantonsstrassen zu 70 % vom Kanton und zu 30 % von den Walliser Gemeinden übernommen. Innerhalb der Ortschaften beteiligt sich der Kanton zu 50 % und die betroffenen Gemeinden zu 50%. Für die anderen betroffenen Gebiete gelten die Bestimmungen der spezifischen Gesetzgebung.

Die Unwetter von Juni und Juli 2024 verursachten für unsere Gemeinde Schäden in der Höhe von rund CHF 1 Mio. Eine definitive Abrechnung der Restkosten für die Gemeinde Stalden kann erst im Bericht zur Verwaltungsrechnung 2025 erstellt werden.

Nettoaufwand		
	netto	Budget
8 Volkswirtschaft	99'029.51	101'900.00
Landwirtschaft, Bewässerung	70'772.80	
Forstwirtschaft	20'000.00	
Energie	8'256.71	
9 Finanzen und Steuern	-5'784'852.74	-4'672'600.00
Steuern natürliche Personen	-3'393'575.70	
Steuern juristische Personen	-574'954.50	
Beitrag interkommunaler Finanzausgleich	46'100.00	
Ertragsanteile, übrige	-1'834'168.05	
Vermögens- und Schuldenverwaltung, Rückverteilungen	-28'254.49	

Gemeindepräsident Joel Fischer erwähnt, dass nun die erfreulichste Folie des heutigen Abends folgt. Denn im Bereich Volkswirtschaft sind wir genau im Budget. Stromversorgung (Regiebetrieb) liegt bei einem Ertragsüberschuss von CHF 23'724.73.

Und bei den Finanzen und Steuern sieht es sehr positiv aus:

- Allgemeine Gemeindesteuern Ertrag 3'393'575.70 (Budget 2'504'000)
- Quellensteuern: Ertrag 795'31.25 (Budget 120'000)
Nachtrag – Abrechnung der Jahr 2014 – 2023

Die Wasserrechtszinsen: Ertrag CHF 1'076'788.35 (+167'812.55 gegenüber 2023) und der Handel mit Energie KW Ackersand 1 AG: Ertrag CHF 705'402.01 (+345'182.35 gegenüber 2023) tragen zu dem guten Ergebnis bei.

Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten: 89'510.15

= Kredite RB und CS, total per 31.12.2024 CHF 4.4 Mio. (+ 900'000 gegenüber 2023)

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen							
Konto-Nr.	Bezeichnung	Saldo am 01.01.	Ausgaben	Einnahmen	Saldo am 31.12.	Abschreibungen	Situation nach Abschreibungen
Ordentliche Anlagen							
1400	Grundstücke VV	100'000	158'171		258'171		258'171
1401	Strassen / Verkehrswege VV	1'591'190	631'138	58'316	2'164'012	151'502	2'012'510
1402	Wasserbau VV	44'150	-7'383	10'764	26'003	1'823	24'180
1403	Übrige Tiefbauten VV	4'431'080	436'841	125'963	4'741'958	331'988	4'409'970
1404	Hochbauten VV	6'271'483	616'365	11'792	6'876'056	550'113	6'325'943
1406	Mobilien VV	152'401	121'273	28'691	244'983	85'752	159'231
1429	Übrige immaterielle Anlagen VV	63'301	29'886		93'187	46'596	46'591
144	Darlehen VV	29'600		29'600	-		-
145	Beteiligungen, Grundkapitalien VV	86'000			86'000		86'000
146	Investitionsbeiträge	569'743	40'901		610'644	67'271	543'373
Total ordentliche Anlagen		13'338'948	2'027'192	265'126	15'101'014	1'235'045	13'865'969
Spezifische Anlagen (Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrt)							
1403.03	Übrige Tiefbauten VV	1'167'273	115'503	8'157	1'274'619	74'619	1'199'999
Total spezifische Anlagen		1'167'273	115'503	8'157	1'274'619	74'619	1'199'999
Total Anlagen des VV		14'506'221	2'142'695	273'283	16'375'633	1'309'665	15'065'968

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Oktober 2021 die entsprechenden Abschreibungssätze pro Anlagekategorie definiert. Diese Abschreibungssätze sind mindestens für die Dauer von 5 Jahren anwendbar (2022 bis 2026). Mit den vom Gemeinderat definierten Abschreibungssätzen erreichen die Abschreibungen einen Wert von CHF 1'309'664.72. Budgetiert waren Abschreibungen in der Höhe von CHF 1'291'900.

Liste der Zusatzkredite

<p>Liste der Zusatzkredite</p> <p>Die Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFH Gem) sieht in Artikel 82, Absatz 4 vor, dass Zusatzkredite über 50'000 Franken, die vom Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen beschlossen wurden, der Urversammlung zur Kenntnis zu bringen sind.</p>	220	Bezahlte Kantonssteuern	Budget 50'000	Rechnung 118'529.70
				+ 68'529.70
	1500	Besoldung Feuerwehr	Budget 40'000	Rechnung 91'028.85
				+ 51'028.85
	2120	Beteiligung Lehrergehälter KG, PS	Budget 281'800	Rechnung 334'666.00
				+ 52'866.00
4210	Betriebsbeiträge an APH	Budget 150'000	Rechnung 243'527.49	
			+ 93'527.49	
7910	Unwetterschäden Juni-Juli 2024	Budget 0	Rechnung 109'168.55	
			+ 109'168.55	
9610	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	Budget 15'000	Rechnung 89'510.15	
			+ 74'510.15	

Die Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFHGem) sieht in Artikel 82, Absatz 4 vor, dass Zusatzkredite über 50'000 Franken, die vom Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenzen beschlossen wurden, der Urversammlung oder dem Generalrat **zur Kenntnis zu bringen sind**.

Der Gemeindepräsident weist darauf hin, dass die Gemeinde verpflichtet ist, über diese Zusatzkredite, die im Rahmen seiner Kompetenzen beschlossen wurden, zu informieren. Die Liste der Zusatzkredite werden den Urversammlungsteilnehmer präsentiert.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Bilanz

Bilanz 2024			
Überblick der Bilanz		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2024
1	Aktiven	23'909'933.48	23'894'175.37
	Finanzvermögen	9'403'712.15	8'828'206.97
	Verwaltungsvermögen	14'506'221.33	15'065'968.40
2	Passiven	23'909'933.48	23'894'175.37
	Fremdkapital	8'247'449.04	7'287'687.76
	Eigenkapital	15'662'484.44	16'606'487.61
Pro-Kopf-Vermögen per 31.12.2024		1'385.00	

Das Pro-Kopf-Vermögen beläuft sich bei CHF 1'385.00. Joel Fischer, der Gemeindepräsident, führt weiter aus, dass die umfangreichen Investitionen in langfristige Projekte – wie das Gesundheitszentrum, das Dorfzentrum, Erschliessungen und Parkplätze – zu einer spürbaren Belastung der Liquidität führt, obwohl das Gesamtvermögen der Gemeinde dadurch wächst.

Um die Liquidität zu stabilisieren, sollen derzeit nur unbedingt notwendige Investitionen umgesetzt werden. Wie im Budgetbericht 2025 bereits festgehalten, ist zum Beispiel im Falle einer Sanierung der Mehrzweckanlage St. Michael eine Fremdfinanzierung vorzusehen.

Beurteilung der Finanzlage

- stabil und gesund
- keine Verschuldung
- keine grossen strukturellen Probleme
- Verpflichtungen können bewerkstelligt werden

*Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine konsequente Finanzpolitik.
Eine gesunde Finanzlage für unsere Gemeinde ist wichtig und bedarf grosser Aufmerksamkeit.*

In der Beurteilung der Finanzlage führt der Gemeindepräsident Joel Fischer aus, dass diese stabil und gesund sei, keine Verschuldung vorhanden sei, keine grösseren strukturellen Probleme vorherrschen und die Verpflichtungen bewerkstelligt werden können.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

Prüfungsurteil der Treuhand Valesia AG vom 8. Mai 2025:

Die Treuhand Valesia AG hat die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Stalden - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung - geprüft.

Nach derer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFHGem) und den entsprechenden Reglementen.

Im Rahmen der Prüfung hält die Treuhand Valesia AG fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFHGem entspricht;
- Die Einwohnergemeinde keine Verschuldung aufweist;
- gemäss Beurteilung die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Die Treuhand Valesia AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gemeindepräsident Joel Fischer übergibt das Wort an den Vertreter der Treuhand Valesia AG Herr Georg Anthamatten. Dieser hält fest, dass es für ihn das letzte Mal sein wird, den Revisionsstellen-Bericht zu präsentieren und bedankt sich für die für die langjährige Zusammenarbeit.

Georg Anthamatten führt durch das Prüfungsurteil der Treuhand Valesia AG vom 8. Mai 2025 und teilt mit, dass die Treuhand Valesia AG empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Joel Fischer bedankt sich ebenfalls bei Georg Anthamatten für den Einsatz und die langjährige Partnerschaft mit ihm und seinem ganzen Team.

Antrag und Abstimmung

Genehmigung Verwaltungsrechnung 2024		
Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss	867'398.47
	Cash-flow	2'253'667.89
Nettoinvestitionen		1'869'411.79

Die Versammlung genehmigt die Verwaltungsrechnung 2024 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 5 Wahl der Kontrollstelle Verwaltungsperiode 2025-2028

Wahl der Kontrollstelle Verwaltungsperiode 2025 - 2028

Antrag an die Urversammlung:

Der Gemeinderat empfiehlt der Urversammlung der Treuhand Zenhäusern AG das Revisionsmandat für die Verwaltungsperiode 2025 - 2028 zu bestätigen.

Bisher war die Treuhand Valesia AG mit dem Mandat betraut. Da sie jedoch keine interne Nachfolgelösung finden konnte, hat sie das Mandat auf das Rechnungsjahr 2025 hin abgegeben. Die Treuhand Zenhäusern AG betreut bereits die Gemeinde Törbel. Da die Finanzverwaltungen von Törbel und Stalden zusammengelegt sind, ist es aus Gründen der Vereinfachung und Effizienz sinnvoll, auch für die Einwohner- und Burgergemeinde Stalden dieselbe Revisionsstelle zu wählen.

Aus diesem Grund hat die Treuhand Zenhäusern AG der Einwohner- und Burgergemeinde Stalden ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Der offerierte Preis von CHF 5'400.00 entspricht in etwa dem bisherigen Angebot der Treuhand Valesia AG.

Die Burgerverwaltung vom 19. März 2025 hat die Treuhand Zenhäusern AG als neue Revisionsstelle für die Legislaturperiode 2025–2028 bereits gewählt

Antrag und Abstimmung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. Mai 2025 beschlossen, der Urversammlung den Antrag zu stellen, die Treuhand Zenhäusern AG zu wählen und empfiehlt daher die Treuhand Zenhäusern AG für die Verwaltungsperiode 2025 – 2028.

Die Versammlung genehmigt den Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Traktandum 6 Informationen über laufende Projekte

Informationen über laufende Projekte

- Machbarkeitsstudie – Umbau KiTa
- Information Sanierung Bielmattenstrasse
- Information Erschliessung Achersand
- Friedhof – Bau der Urnenmauer

Machbarkeitsstudie – Umbau KiTa

Gemeinderat Patrick Berchtold informiert.

Aktueller Stand der KiTa:

- Die Gemeinde besitzt eine Betriebsbewilligung der KiTa bis 2027
- Änderungen in Bezug auf Organisation, Räumlichkeiten etc. müssen mitgeteilt werden.
- Es fand eine Überprüfung der aktuellen Betriebsbewilligung durch die Dienststelle des Kantons statt
- Das Angebot der KiTa wird auf das nächste Schuljahr hin angepasst, so dass es den Vorgaben entspricht

Umbau Haus Clemenz – Stand:

- Im gleichen Zug des Besuchs des Kantons wurde über die Machbarkeitsstudie, Planung der neuen KiTa vorgestellt
- Auch da müssen Vorgaben und Weisungen entsprochen werden, vor allem der Platzbedarf mit 3 m² (+10 %) pro Kind hat man nicht eingehalten
- Daher müssen wir nochmal die Machbarkeitsstudie/Grobplanung überarbeiten
- Nach dieser Umplanung wird man im Besitz eines Preisschildes für den Umbau sein
- Man hofft die Planung und der Start des Umbaus in diesem Jahr durchzuführen

Information Sanierung Bielmattenstrasse

Gemeinderat Michel Imseng informiert.

- Die Sanierung kommt sehr gut voran – Infrastruktur (Wasser, Abwasser etc.) mehrheitlich abgeschlossen
- Die Firmen Brigger Bau AG & Abgottspon Haustechnik AG machen einen guten Job!

Folgende offene Arbeiten stehen an:

- die ganzen Schächte auf Höhe bringen
- Termin für den Start der Belagsarbeiten ca. Mitte/Ende Juli, dies dauert ca. 2 Wochen Dauer und ist 1 bis 2 Monate früher als geplant
- man habe die Chance genutzt und aus den Erfahrungen der letzten Brände gelernt und ein Anschluss für die Feuerwehr (Löschstutzen) ans Berieselungsnetz erstellt

Ein besonderer Dank gilt auch allen Anwohnern. Man konnte auf eine offene, konstruktive Zusammenarbeit mit grossem Verständnis zählen. Merci!

Information Erschliessung Achersand

Gemeinderat Michel Imseng informiert.

- Projekt Erschliessungsstrasse Achersand wird zeitnah abgeschlossen werden können. – attraktive Wohnlage ist nachher erschlossen

Folgende offene Arbeiten stehen an:

- Zurzeit finden die Belagsarbeiten statt
- Montage der Leitblanken
- Beleuchtungsinstallation

Gemeinderat Michel Imseng betont nochmals die Ausführung der Zyklopenmauer. Es sei keine so schön wie diese.

Friedhof – Bau der Urnenmauer

Gemeinderat André Abgottspon informiert.

Baufortschritt:

- Man wird dieses Jahr und hoffentlich die nächsten eins zwei Jahre den Friedhof massgeblich umgestalten.

- Bereits nach Fronleichnam wird der Bau der Urnenmauer gestartet. Die Bauarbeiten werden gegen etwa Anfang Oktober abgeschlossen sein – sicherlich vor Allerheiligen.
- Die Arbeiten werden von der Firma Gsponer AG ausgeführt.

Anzahl Urnennischen

- Im ersten Drittel werden wir 50 Urnennischen haben und im zweiten Drittel 48 Urnennischen, also jetzt werden wir insgesamt rund 100 Urnennischen erstellen.
- Im Vergleich dazu, aktuell haben wir auf der Südseite 150 Urnennischen und auf der Ostseite 16.

Ausführung der Stützmauer:

- Man sollte sich bewusst sein, dass hier die Höhe drei Meter beträgt. Vom bestehenden Friedhof-Terrain wird es noch fast 2 m hinunter gehen. Es wird demnach einen massiven Aushub geben.

Gegebenheiten vor Ort:

- Es wird für das Aushubmaterial ein Zwischendepot geben, welches über die Bauzeit hinweg drei bis vier Parkplätze besetzt
- Für den Bau wird ein Baukran installiert, dieser muss ebenfalls über drei bis vier Parkplätzen erstellt werden.
- Der Aushub und der Bau der neuen Urnenmauer wird Lärmemissionen, Staub und sonstige vielleicht unangenehme Begleiterscheinungen mit sich tragen, die durch ein solches Bauwerk einfach unvermeidlich werden.

Gemeinderat André Abgottspon schliesst mit dem Hinweis, dass es sich hier um einen sensiblen Bereich handelt. Versuchen wir, gegenseitig, und dies wird der Baufirma auch ausdrücklich mitgeteilt, also miteinander, und respektvoll gegenüber den Verstorbenen dieses Urnenmauer zu erstellen.

Traktandum 7 Verschiedenes

Ortsdurchfahrt

Der Gemeindepräsident Joel Fischer informiert.

Der geplante Baustart ist Ende 2025 oder Anfang 2026, etappenweise von unten nach oben. Wir haben diese Woche vom Kanton gehört, dass aufgrund der Einsprachen ein Variantenprojekt ausgearbeitet wurde. Dies ist praktisch fertig und wird anschliessend den Einsprechern vorgestellt, damit die Einsprachen behandelt werden können.

Wir freuen uns sehr auf das Projekt. Sind aber auf euch angewiesen.

Kosten:

Die Gesamtrechnung bezüglich Strasse (ohne Infrastruktur wie Wasser, Abwasser etc.) wird schlussendlich auf ca. 5.9 Mio. geschätzt. Davon zahlt die Gemeinde Stalden direkt 1.4 Mio. und 1.1 Mio. werden von den interessierten Gemeinden übernommen. Auch hier werden wir wohl einen grossen Teil bezahlen.

Ausarbeitung Sanierungskonzept MZA St. Michael

Der Gemeindepräsident Joel Fischer informiert.

Die Mehrzweckanlage St. Michael soll komplett saniert werden. Dies ist vorgesehen in drei Schritten (3 Jahre). Damit das Gesamtprojekt der Bevölkerung vorgestellt werden und diese den Verpflichtungskredit sprechen kann, ist es wichtig, dass verlässliche Zahlen vorliegen.

Leider sind die Offerten nicht rechtzeitig zur Urversammlung eingetroffen. Anstatt eine Hauruckübung durchzuführen haben wir uns entschlossen, dies sauber aufzugleisen und der Bevölkerung vorzustellen, damit sie ihre Meinung dazu äussern kann.

Murgang Roorbach

Der Gemeindepräsident Joel Fischer informiert.

Wir haben heute die Abrechnung der Sofortmassnahmen beim Roorbach abschliessen können bzw. euch vorlegen. Und nun stehen wir vor einer erneuten Abrechnung, welche folgen wird.

Am 29. April kam es erneut zu Murgängen am Roorbach, welcher Schäden bei den ansässigen Unternehmern, den Strassen und auch teils Privaten verursacht hat. Wir haben als Gemeinde direkt wieder die Geologen auf Platz geholt, welche seither den Hang überwachen. Die Ursachenanalyse ist dieses Mal weitaus schwieriger, da auch Wasser aus dem Stollen vom Ackersand 1 dazu kam. Auf Fotos hat man gesehen, dass der Stollen links und rechts abgeschnitten wurde und rund 15 cm nach vorne und nach unten versetzt wurde. Dies führte auch zu einem Wasseraustritt. Wie erwähnt sind die Analysen noch im vollen Gange.

Vorgestern konnte Joël Fischer mit dem zuständigen Geologen nochmals sprechen. Er arbeitet derzeit an einem Modell, welches er uns zeigen möchte. Zurzeit kann man lediglich sagen, dass der gesamte Hang unterhalb der Riedjistrasse bis zum Roorbach in Bewegung ist. Wir werden mit Sicherheit die bisherigen Überwachungen verstärken und geografisch auch ausweiten. Dies ständig, damit wir gewarnt werden, wenn sich alles wieder schneller bewegt. Derzeit läuft unser Kraftwerk (Gemeinden) nicht. Auch hier sucht man fieberhaft nach Alternativen bzw. Übergangslösungen, damit das Kraftwerk wieder in Betrieb genommen werden kann.

Wie heute in er «Erfolgsrechnung» präsentiert, spült dieses Kraftwerk im Jahr 2024 über 700'000 in die Kassen der Gemeinde.

Wir sind alle dankbar, dass es bei diesem Murgang nur bei Sachschäden geblieben ist.

Ein Dank an alle involvierten Partner:

- Werkhof, Feuerwehr, Geologen, Private, Unternehmen und Nachbargemeinden. Solidarität ist gross.

Stromversorgung: Ereignis Osterwochenende

Der Gemeinderat André Abgottspon informiert.

Gemeinderat André Abgottspon gibt hierzu einen kurzen Rückblick. Es gab vom Mittwoch auf den Gründonnerstag ausserordentlich viel Schneefall. Und da die Bäume bereits das Laub getragen haben, dann unter der Last umgefallen sind - daraus folgten eigentlich alle nachfolgenden Probleme.

Wir sind am Gründonnerstag früh morgens in die Weng und haben dort die erste Schadensstelle gesichtet. Diese 65 kV Freileitung geht vom Achersand nach Kalpetran und versorgt u.a. das Mattertal.

Daraufhin haben wir die zweite Möglichkeit, also die Versorgung der Gemeinde über die Saastal-Leitung, über die Trafostation Polleru, geschaltet. Eine kurze Zeit später ging aber auch diese Versorgung nicht mehr, da im Bereich Eisten und weiter hinten im Saastal ebenfalls Bäume auf den Freileitungen gelegen sind. Da auch die Versorgung vom Stägjitschuggen, unsere dritte Möglichkeit, nicht mehr realisierbar war, da das Unterwerk in St. Niklaus ausser Betrieb war, hatten wir keine Versorgungsmöglichkeit mehr.

Daraufhin hatte man die Idee, bei einem Strommasten einen sogenannten Sack zu machen. Dabei werden von Hand die Kabel beim Masten umgehängt. Dies erfolgte unter grossem Einsatz der Netzelektriker und mit Hilfe unserer Feuerwehr. André Abgottspon war tief beeindruckt von der Schaffenskraft der involvierten Facharbeiter. Am Abend konnte so Stalden über die Trafostation beim Schulhaus wieder dazugeschaltet werden.

Die Weiler von Bärnji, über Polleru zu Reschti waren aber bis am Montag ohne Strom. Der Grund hierfür war auch hier, dass Bäume auf den Freileitungen gelegen sind.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt von den Arbeiten im Feld, die wir im Team über Ostern ausführen durften. André Abgottspon möchte diese Gelegenheit nutzen und sich bedanken bei

- der EVWR und IED, dies sind Netzfirmen und Netzversorger
- der Feuerwehr, die über alle Tage den Netzfirmen tatkräftig zur Seite standen
- Dem Forst, der für uns die Bäume von den Freileitungen genommen hat und uns im Feld die Wege freigesägt hat
- dem Werkhof, die z.B. als erste die Strasse bis ins Reschti geräumt haben und die ausnahmslos verfügbar waren
- dem Führungsstab, der als Anlaufstelle bei der Feuerwehr immer hilfsbereit war
- und nicht zuletzt der Bevölkerung für die notwendige Geduld

Man muss solche Netz Zu- oder Abschaltungen oder anderweitige Massnahmen immer auch mit Experten besprechen, dies benötigt Zeit und Geduld. Mit fortlaufenden Investitionen in die Stromversorgung versuchen wir, die hohe Verfügbarkeit von unserem Netz auch weiter zu gewährleisten.

Bergsturz Blatten

Der Gemeindepräsident Joel Fischer informiert.

Nach dem verheerenden Bergsturz vom 28.05.25 hat der Gemeinderat eine finanzielle Hilfe von CHF 10'000 als Sofortmassnahme beschlossen.

Eine zusätzliche Spende aus dem Regionalen Fonds der Region Stalden wird an der nächsten Präsidentensitzung am 16. Juni 2025 diskutiert.

In diesem Zusammenhang hat der Kirchenrat beschlossen, dass das Lotto, bei welchem Geld für die Pfarrei gesammelt wird, verschoben wird, anstatt des Lottos wird der Suppentag durchgeführt zu Gunsten von Blatten.

Es ist schrecklich zu sehen, wie ein ganzes Dorf verschüttet wird. Ihnen gehört unsere Solidarität.

Wohnung Gesundheitszentrum

Der Gemeindepräsident Joel Fischer informiert.

Zum Schluss eine aktuelle, erfreuliche Nachricht:

Eine junge Familie aus Stalden hat sich entschieden, die Wohnung im Gesundheitszentrum zu kaufen. Die Vertragsunterlagen werden ausgearbeitet und sind noch nicht unterzeichnet, aus diesem Grund wird der Namen im jetzigen Zeitpunkt nicht öffentlich kommuniziert.

FRAGEN UND DISKUSSION

Es wird angemerkt, dass die Grabruhe (25 Jahre) bei den Umbauarbeiten des Friedhofs beachtet wird. Der Gemeinderat Abgottspon André bestätigt, dass dies beachtet wird.

Es wird erwähnt, dass der Wohnungsverkauf sehr positiv sei. Man stellt sich die Frage, was passiert weiter betreffend Ärzte, Zahnarzt? Der Gemeindepräsident Joel Fischer gibt Auskunft. Es gibt ein Plan B für die Zahnarztpraxis. Es gibt Interessierte für einen Kauf der Einrichtungen, um dann die Praxis selbst zu betreiben. Er erwähnt, dass die Immobilien für die Grundversorgung im Verwaltungsvermögen steht und dies nicht veräussert werden darf. Dies wird weiter abgeklärt.

Des Weiteren gibt es Gespräche mit 2 interessierten Ärzten mit entsprechender Ausbildung für eine Übergangslösung zu bewerkstelligen.

Betreffend Sanierung MZA wird nachgefragt, ob ein Zuschauerbereich eingeplant sei. Gemeindepräsident Joel Fischer informiert, dass dies bei der Ausarbeitung geprüft wird.

Gemeindepräsident Joel Fischer schliesst mit der Anmerkung, dass Fragen immer gestellt werden können. Er bedankt sich nochmals bei den Gemeindemitarbeiter, der Gemeindeganzlei, den Gemeinderatskollegen:innen und der ganzen Bevölkerung!

Nächste Termine in der Gemeinde

19.06.2025 Fronleichnam

01.08.2025 Nationalfeiertag

Der Protokollführer Patrick Berchtold.

sig. Joël Fischer
Gemeindepräsident

sig. Patrick Berchtold
Gemeinderatsschreiber